

# Hamed Abboud offenbart seine versteckten Geschichten im Treffpunkt Grünwald

Nachbarschaftshilfe  
Grünwald e.V.



Glück für den syrischen Autor Hamed Abboud und seine Zuhörer wie Leser, dass die Schicksalswogen ihn Ende 2014 an das rettende Ufer ins Burgenland spülten. Hamed Abboud gibt bei seinen Lesungen viel über seine Gefühle, Eindrücke, Gedankenspiele preis. So haben es die Gäste am 2. Juni 2022 im Nachbarschaftscafé Treffpunkt in Grünwald erfahren.

Hamed Abboud ist es gelungen, mit seinem Buch „In meinem Bart versteckte Geschichten“ bild- und detailreich seine Sicht auf die neue Heimat, das Burgenland, zu schildern, teilt launig seine Gedanken mit dem Leser, zieht unerwartete, oft humorvolle Vergleiche. Wie alle seine Bücher hat Hamed Abboud auch dieses Buch in arabischer Sprache verfasst: die deutsche Übersetzung, von links nach rechts geschrieben, bildet die erste Buchhälfte, das arabische Original von rechts nach links geschrieben den zweiten Teil; so begegnen sich die Schriften symbolisch in der Mitte.

Hamed Abboud trägt seine Geschichten in Hochdeutsch vor und setzt die Pointen an der richtigen Stelle. Man spürt seine große Leidenschaft und das Wohlwollen, mit denen er den verschiedenen Gegebenheiten begegnet. So zieht er die Zuhörer in seinen Bann mit Aphorismen, Weisheiten und Denkanstößen und drückt auf diese Weise große Empfindsamkeit, aber auch Verständnis, Hoffnung auf eine bessere Welt, Respekt und Zuneigung für alle Menschen aus.

Die titelgebende Geschichte erstreckt sich über einige Seiten und endet mit der Anekdote, dass ein längerer Vollbart versorgt, gepflegt und ausgeführt werden muss wie ein Hund. In einer anderen Geschichte nennt Hamed Abboud exakt die gelaufene Anzahl an Kilometern, die er zurücklegen muss, die zwischen seinem Asyl und z.B. dem Tabakladen liegen, oder dem nächstgrößeren Ort, oder Wien, oder seiner alten Heimat Syrien. Sein Flüchtlingsdasein, das Umherziehen, vergleicht er mit Zugvögeln, die jedoch keiner Meldepflicht über ihren Aufenthaltsort unterliegen. Er nimmt seine Zuhörer\*innen mit auf seine Reise, lässt sie teilhaben an seinen Emotionen über Erlebnisse, oft aus einer distanzierten Vogelperspektive gesehen, frei und grenzenlos.

Den Begriff „Heimat“ erweitert Hamed Abboud später im Gespräch auf drei wesentliche Territorien: sein Dorf in Syrien, wo seine kulturellen Wurzeln liegen, seine adoptierte Heimat, das Burgenland, wo er viele positive Erlebnisse mit den dort lebenden Menschen hatte und das ihn für seine Bücher inspirierte, und sein eigenes kleines Territorium: seinen Schreibtisch, mit dem er verwachsen zu sein scheint. Das Schreiben bedeutet für ihn Befreiung, Erlösung, aber auch Pflicht, manchmal sogar Qual, da er schreiben muss, gefühlt stellvertretend für alle Geflüchteten.

Zufrieden nahmen die Zuhörer an diesem Abend zur Kenntnis, wie facettenreich der Blick auf die lieb gewonnenen Dinge des Alltags, auf Abläufe und Gewohnheiten sein kann und wie sehr uns eine Sicht von außen auf unsere Sprache und unser Verständnis für andere Kulturen bereichert.

Trotz Verzweiflung über den Tod vieler Freunde, Vernichtung und Verzweiflung in seiner Heimat Syrien und Trennung all seiner Familienmitglieder ist Hamed Abboud der Welt und den Menschen zugewandt. „Traurig über diese Welt und froh, Teil von ihr zu sein“, schreibt er in seinem Buch.

Hamed Abboud lebt heute in Wien. Seine Bücher gibt es in der Buchhandlung Rupprecht in Grünwald zu kaufen.



Hamed Abboud präsentiert sichtlich stolz sein Buch „In meinem Bart versteckte Geschichten“. V.l.n.r.: Admir Potura, Hamed Abboud, Alexandra Bitterwolf, Dorothea Burghardt und Tobias Sicheneder.

Dorothea, Burkhardt,  
Nachbarschaftshilfe Grünwald e.V.